

Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb Messestadt Riem 4. BA Wohnen

Wettbewerbsbekanntmachung (aktualisierte Fassung)

Ausloberin

Landeshauptstadt München

vertreten durch

MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH

Paul-Henri-Spaak-Straße 5

D-81829 München

Wettbewerbsbetreuung

Böhm Glaab Sandler Mittertrainer Architektur und Stadtplanung

Weißburger Platz 4 D-81667 München

Tel. +49 (0)89 - 447712-3 Fax +49 (0)89 - 447712-40

wettbewerb@bgsm.de www.bgsm.de

Wettbewerbsaufgabe

Die Landeshauptstadt München, vertreten durch die MRG, möchte die Reihe der Wohngebiete in der Messestadt Riem mit dem vierten und letzten Bauabschnitt im Westen abschließen. Auf der ca. 12 ha großen Fläche soll eine Geschossfläche von insgesamt ca. 81.500 qm entstehen.

Aufgabe des Wettbewerbs ist die Entwicklung eines tragfähigen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Gesamtkonzeptes, das Grundlage eines anschließenden Bebauungsplanverfahrens werden soll.

Wettbewerbsart

Einstufiger städtebaulicher und landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb im kooperativen Verfahren gemäß den Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens (GRW 1995). Die Teilnehmer werden in einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren ermittelt.

Zulassungsbereich

Der Zulassungsbereich umfasst die EWR-Staaten sowie die Länder des WTO-Beschaffungsübereinkommens (GPA).

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige

- natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tag der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/Architektin bzw. Stadtplaner/Stadtplanerin berechtigt sind. Landschaftsarchitekten/innen sind nur in Arbeitsgemeinschaft mit Architekten/innen bzw. Stadtplaner/Stadtplanerin zugelassen. Ist im jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung nicht geregelt, erfüllt die Anforderung als Architekt/in, Stadtplaner/in oder Landschaftsarchitekt/in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 85/384/EWG und 89/48/EWG gewährleistet ist.
- juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszwecken Planungsleistungen gehören, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Juristische Personen müssen einen Bevollmächtigten benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Der Bevollmächtigte Vertreter sowie der (die) Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilnehmer gestellt werden.
- Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden.

Freie Mitarbeiter müssen in ihrer Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen. Sie sind in der Bewerbung zu benennen. Ausgewählte Teilnehmer dürfen am Wettbewerb keine weiteren Entwurfsverfasser oder freien Mitarbeiter außer den in der Bewerbung Genannten beteiligen.

Arbeitsgemeinschaften mit Landschaftsarchitekten sollen erst nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gebildet werden. Ausgeschiedene Bewerber dürfen sich nicht mehr an einer anderen Arbeitsgemeinschaft bewerben. Doppelbewerbungen führen zum Ausschluss.

Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Auslobung (30. Mai 2008 = Tag der Bekanntmachung) erfüllt sein.

Auswahl der Teilnehmer

Mindestens acht Teilnehmer (zuzüglich circa drei Nachrücker) werden aus den eingegangenen Bewerbungen von einem Auswahlgremium ausgewählt. Dem Auswahlgremium gehören zwei Vertreter des Auslobers sowie die Architekten Thomas Hammer und Joachim Pogorzalek aus München an.

Die Bewerbung muss folgende Angaben/Unterlagen in deutscher Sprache beinhalten:

- Ausgefülltes Bewerbungsformular (erhältlich als Download unter www.bgsm.de oder www.mrg-gmbh.de),
- Dokumentation von ausgewählten Referenzprojekten im Bereich Städtebau innerhalb der letzten 10 Jahre; Umfang: maximal 4 Seiten DIN A 4, zusätzlich als PDF-Datei auf CD-ROM (beamerfähig, Auflösung max. 150 dpi),
- Nachweis der Teilnahmeberechtigung.

Kriterium für die Auswahl der Teilnehmer sind Fachkunde und Leistungsfähigkeit bei städtebaulichen Aufgabenstellungen vergleichbarer Art und Größenordnung. Berufsanfänger (Diplom nicht vor dem Jahr 2003) und kleinere Büroorganisationen (max. 4 Arbeitskräfte einschl. Büroinhaber) werden in angemessenem Umfang (mindestens 2 Teilnehmer) berücksichtigt. Maßgeblich für diesen Bewerberkreis ist die allgemeine Fachkunde und Leistungsfähigkeit, die aus den eingereichten Unterlagen erkennbar wird.

Je Bewerber beziehungsweise Arbeitsgemeinschaft ist nur eine Bewerbung zulässig. Eingereichte Unterlagen werden nicht zurückgeschickt. Der Bewerber ist selbst für die Vollständigkeit verantwortlich.

Sofern nach diesen Kriterien keine nachvollziehbare Auswahl getroffen werden kann, wird unter den verbleibenden, in gleicher Weise geeigneten Bewerbern eine Auswahl durch Los getroffen.

Bewerbung

Das Formblatt zur Bewerbung steht als Download bereit unter www.bgsm.de und www.mrg-gmbh.de. Bewerbungen sind nur auf dem Postweg zugelassen. Sie sind bis zum 7. Juli 2008 (Eingangdatum) unter dem Stichwort "Messestadt Riem" an folgende Adresse zu richten:

Boehm Glaab Sandler Mittertrainer Architektur und Stadtplanung
Weissenburger Platz 4, D-81667 München

Termine

Tag der Bekanntmachung	30. Mai 2008
Ende der Bewerbungsfrist (Posteingang)	7. Juli 2008
Auswahl der Wettbewerbsteilnehmer	14. Juli 2008
Voraussichtliche Wettbewerbstermine	
Versand der Auslobungsunterlagen	17. Juli 2008
Rückfragenkolloquium	29. Juli 2008
Kooperatives Kolloquium	19. September 2008
Abgabe der Pläne	3. November 2008
Preisgerichtssitzung	21. November 2008

Zusammensetzung des Preisgerichts

Fachpreisrichter/innen

- 1 Irene Burkhardt, LA, München
- 2 Prof. Hubert Hermann, Architekt, Wien
- 3 Prof. Manfred Kovatsch, Architekt, München
- 4 Bruno Krucker, Architekt, CH-Zürich
- 5 Prof. Dr. Detlef Kurth, Architekt, Stuttgart
- 6 Dr. Elisabeth Merk, Stadtbaurätin
- 7 Prof. Christoph Valentien, Landschaftsarchitekt, Weßling
- 8 Ludwig Wappner, Architekt, München
- 9 Dr. Irene Wiese-von Ofen, Essen

Sachpreisrichter/innen

- 1 Christian Ude, Oberbürgermeister
- 2 Ingo Mittermaier, Mitglied des Stadtrates (SPD)
- 3 Regina Salzmann, Mitglied des Stadtrates (SPD)
- 4 Dr. Georg Kronawitter, Mitglied des Stadtrates (CSU)
- 5 Hans Podiuk, Mitglied des Stadtrates (CSU)
- 6 Sabine Nallinger, Mitglied des Stadtrates (B 90 / Die Grünen)
- 7 Dr. Michael Mattar, Mitglied des Stadtrates (FDP)
- 8 Dr. Stephanie Hentschel, BA 15 Trudering

Bearbeitungshonorar und Preise (4 GRW)

Bearbeitungshonorar je Team:	4.400 EUR
Summe Bearbeitungshonorare (8 TN)	30.800 EUR
Preise	
1. Preis	14.900 EUR
2. Preis	9.000 EUR
<u>3. Preis</u>	<u>5.900 EUR</u>
Summe Preise	29.800 EUR
Gesamtsumme netto	65.000 EUR

Sofern Wettbewerbsteilnehmer in Deutschland Mehrwertsteuer abführen, wird diese ihnen anteilig zusätzlich vergütet.

Das Preisgericht ist berechtigt, die Preissumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen und auch Sonderpreise (4.2 GRW) zu vergeben. Der Netto-Betrag der ausgelobten Preissumme kommt in jedem Fall zur Verteilung.

Weitere Beauftragung

Die Ausloberin wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen oder mehrere Preisträger mit Architektenleistungen gemäß HOAI § 40 Abs. 1 (1-3), § 46 Abs. 1 (1-3) sowie mit der weitgehenden Mitwirkung bei der weiteren Ausarbeitung der Bauleitplanung (HOAI § 40 Abs. 1 (4), § 46 Abs. 1 (4)) in Form einer städtebaulichen und grünordnerischen Beratung beauftragen.

Die Ausloberin beabsichtigt, den zukünftigen Grundeigentümern gute Wettbewerbslösungen, z.B. im Bereich des Wohnungsbaus, zur Realisierung zu empfehlen.